

**Niederschrift
öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
Schossin**

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Mittwoch, 02.11.2016
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:50 Uhr
Ort, Raum:	Schossin, im Feuerwehrhaus, Feldstraße 1, 19073 Schossin

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Heiko Weiß

Gemeindevertreter

Herr Jürgen Dahlwitz

Herr Udo Groß

Herr Holger Stein

Frau Andrea Tiedemann

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 19.05.2016
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 5 Informationen des Bürgermeisters
- 6 Informationen zur neuen Verordnung über die Entschädigung für die ehrenamtlich Tätigen und mögliche Änderungen der Hauptsatzung
- 7 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister, Herr Weiß, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Weiterhin wird die Beschlussfähigkeit mit 5 von 5 Gemeindevertretern festgestellt.

- zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Durch Frau Göbel wurde im Vorfeld der Sitzung die Tischvorlage 2016/SCH/165 "Vergabe Teichentschlammung Groth Soll" an alle Gemeindevertreter verteilt.

Herr Weiß beantragt die Tischvorlage 2016/SCH/165 "Vergabe Teichentschlammung Groth Soll" im nicht öffentlichen Teil der Sitzung unter Tagesordnungspunkt 8 zu behandeln.

Dem Antrag von Herrn Weiß wird einstimmig zugestimmt.

- zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 19.05.2016**
Die Sitzungsniederschrift vom 19.05.2016 wird einstimmig bestätigt.

- zu 4 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**
Ein Bürger erkundigt sich ob die Möglichkeit besteht Einwohner per E- Mail über die kommenden Gemeindevertretersitzungen zu informieren. Herr Weiß sagt, dass ihm dies nicht möglich ist. Frau Tiedemann unterbreitet einen Vorschlag, mit dem alle Anwesenden einverstanden sind.

Weiterhin ist das Bankett in der Parumer Straße abgefahren. Besteht die Möglichkeit das Bankett zu erneuern? Herr Sonder unterbreitet den Vorschlag, die Straße tonagemäßig einzugrenzen. Herr Weiß schlägt vor, die Straßeninstandsetzung in die Haushaltsplanung für 2017 mit aufzunehmen. Es besteht die Möglichkeit die Löcher mit grobem Splitt zuzuschütten oder die Löcher zu verdichten.

Frau Tiedemann merkt an, dass vor dem letzten Grundstück in Richtung Walsmühlen ein großes Loch in der Straße ist. Herr Dahlwitz wird das Loch zu schütten.

Herr Sonder informiert, dass die Straßenbeleuchtung an der Bushaltestelle in Mühlenbeck defekt ist. Weiterhin steht die Straßenlampe bei Familien Wend/ Walter schief. Für die nächste Haushaltsplanung schlägt Herr Sonder vor, zwei neue Straßenbeleuchtungen im Wirtschaftsweg und eine Straßenbeleuchtung am Sportplatz zu installieren. Die Gemeindevertretung hat den Vorschlag von Herrn Sonder zur Kenntnis genommen.

Ein Bürger informiert, dass die Straßenbeleuchtung in Mühlenbeck am Tag leuchtet und gegen 23 Uhr ausgeht. Herr Stein sagt, dass in den Straßenlampen Astrouhren eingebaut sind. Herr Weiß bittet die Einwohner dies beobachten und ihm dann genaue Informationen mitzuteilen.

Herr Sonder äußert den Wunsch, dass der Sportplatz alle zwei Wochen (Frühjahr bis Herbst) gemäht wird. Weiterhin merkt Herr Sonder an, dass die Fußballnetze kaputt sind. Herr Weiß entgegnet, dass ein neuer Rasentraktor für den Gemeindearbeiter angeschafft wird. Vielleicht findet sich auch jemand, der die Fläche freiwillig mäht. Der Gemeindearbeiter wird das mit seinen derzeitigen Wochenarbeitsstunden nicht schaffen. Herr Groß unterbreitet den Vorschlag, die Fläche von einer Firma mähen zu lassen.

Weiterhin berichtet Herr Sonder, dass die Wasserleitung in der Gartenstraße 3 c Erde rausspült. Herr Weiß wird sich mit dem Wasser- und Bodenverband in Verbindung setzen.

Herr Sonder unterrichtet die Anwesenden, dass der Baumschnitt im August in der Gartenstraße durchgeführt wurde. Die Arbeiten waren nicht zufriedenstellend. Herr Weiß führt an, dass auch in Schossin der Baumschnitt durchgeführt wurde. Hier waren die Arbeiten auch nicht gut. Aus diesem Grund hat sich Herr Weiß an Herrn Mende gewandt. Dies wurde dem Landkreis durch Herrn Mende mitgeteilt. Der Busverkehr wurde umgelegt. Es erfolgte ein Lichttraumprofil und damit die Beschneidung der Bäume. Die Gemeinde musste für die Kosten nicht aufkommen.

Herr Walter sagt, dass er sein Laub auf einen Haufen fährt. Andere Einwohner aus der Gemeinde schließen sich ihm an. Er ist mit dem Verhalten nicht einverstanden.

Ein Bürger äußert seine Bedenken über den Gehweg in der Gartenstraße in Mühlenbeck. Dieser ist für ältere Einwohner nicht zu benutzen. Die Gehwegplatten stehen heraus. Herr Weiß merkt an, dass auch der Gehweg in der Dorfstraße nicht zufriedenstellend ist. Frau Tiedemann sagt, dass Wasser der Grundstücke auf den Gehweg laufen und die Gehwege somit überfluten. Es muss überprüft werden ob eine Instandsetzung möglich ist oder ob ein Neubau des Gehweges notwendig ist. In diesem Fall kommen auf die Bürger eventuell Kosten zu. Herr Weiß wird sich die Gehwege vor Ort anschauen. Vielleicht ist eine Instandsetzung durch Eigeninitiative auch möglich.

Ein Bürger informiert, dass die Hecke im Gartenweg 3 in Mühlenberg wuchert, sodass man den Gehweg nicht mehr nutzen kann. Er erkundigt sich ob es einen Eigentümer des Grundstückes gibt. Diesen sollte man dann anschreiben. Herr Walter äußert, dass es eine Erbengemeinschaft gibt.

Herr Dahlwitz informiert, dass der letzte Hydrant in der Feldstraße versetzt werden muss. Der Hydrant befindet sich auf dem Grundstück eines Einwohners. Die Kosten übernimmt der Bürger. Herr Dahlwitz hat sich mit dem Wasser- und Bodenverband bereits in Verbindung gesetzt.

Herr Walter merkt an, dass die Gräben zu wachsen. Er bittet Herrn Groß dies dem Wasser- und Bodenverband mitzuteilen.

zu 5

Informationen des Bürgermeisters

Eine Überprüfung der Brücke in Richtung Warsow hat stattgefunden. Es wurde festgestellt, dass die Brücke die Last nicht mehr tragen kann. Es werden nun Schilder aufgestellt, die darauf hinweisen, dass die Brücke gesperrt ist. Eine Variante ist einen Durchlass zu bauen. Dies muss allerdings mit der Gemeinde Warsow abgestimmt werden.

Frau Tiedemann ist der Auffassung, dass nicht nur die Gemeinde sondern auch die Landwirte dies mit finanzieren sollten.

Entsprechende Kosten müssen eingeholt werden. Danach kann die Gemeindevertretung noch einmal darüber beraten.

Die Arbeiten zur Sanierung des Tankschuppens stehen kurz vor dem Abschluss. Herr Weiß bedankt sich bei Herrn Dahlwitz für seine Mitarbeit.

Herr Weiß informiert vorab zum Tagesordnungspunkt 8. Im Herbst findet eine Entschlammung des Teiches statt.

Da in diesem Jahr kein Spielgerät angeschafft wird, aber in der Kostenstelle Geld eingeplant ist, wird sich erkundigt, ob Fußballnetze aus dieser Kostenstelle bezahlt werden können.

Herr Sonder erkundigt sich über die Möglichkeit im Schulweg ein Schild aufzustellen, das von 6 – 8 Uhr die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt. Frau Tiedemann sagt, dass ein Antrag bereits ans Amt gestellt wurde. Dieser wurde von der zuständigen Behörde, dem Landkreis Ludwigslust- Parchim abgelehnt.

zu 6 **Informationen zur neuen Verordnung über die Entschädigung für die ehrenamtlich Tätigen und mögliche Änderungen der Hauptsatzung**

Herr Weiß informiert über mögliche Änderungen der Hauptsatzung. Die sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung kann bis auf 40,- Euro hochgesetzt werden. Der Bürgermeister kann bis zu 500 Einwohnerinnen und Einwohner eine monatliche Aufwandsentschädigung von höchstens 420,- Euro erhalten. Weiterhin besteht die Möglichkeit, dass die stellvertretenden Personen des ehrenamtlichen Bürgermeisters zusätzlich zur sitzungsbezogenen Aufwandsentschädigung für die erste Stellvertretung bis zu 20 %, für die zweite Stellvertretung bis zu 10 % der funktionsbezogenen Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters monatlich erhalten.

Die Gemeindevertreter stimmen einstimmig für eine Umsetzung der vorgetragenen Änderungen und bitten um die Erarbeitung einer Beschlussvorlage zur nächsten Gemeindevertretersitzung.

zu 7 **Sonstiges**

Es gab seitens der Anwesenden keine Wortmeldungen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer